

# WIRKUNGSWEISE DES GERÄTES

Fit-Wip 100 u. Fit-Wip 3D

... beim stehenden Patienten und niedriger Intensität der alternierend, vibrierenden Stehplatten (unter den Füßen) entstehen intermittierende Vibrationen in den Beinen, im Beckenbereich und im Rumpf (Wirbelsäule) des Patienten.

Diese Vibrationen (von den Füßen sich fortsetzend bis zum Kopf) wirken mechanorezeptorisch und sind den Propriozeptoren zuzuordnen. Von der Peripherie bzw. von den primären rezeptorischen Empfangstellen (Knochen, Gelenkflächen, Muskelspindeln) über mehrere Schalt- und Überleitungsstellen (Rückenmark, Stammhirn, Kleinhirn incl. Spino-cerebellären Anteil, Thalamus, Basalganglien bzw. Striatum, Hippocampus, sensomotorische Hirnrinde, parietaler Cortex, frontaler Cortex, entorhinales und basales Vorderhirn) greifen diese Afferenzen in das neurophysiologische Netzwerk ein, das bei Weck-, Aufmerksamkeits- und sensomotorischen Leistungen wirksam ist.

Diese intermittierende, alternativ wirkenden Vibrationen der rechten und linken Fußfläche in Richtung Hüftgelenk, schaffen eine günstige Situation für die Mobilität des Patienten und für die Ausführung von Alltagsaktivitäten.

Gepaart mit anderen physiotherapeutischen und ergotherapeutischen Maßnahmen vor und nach der Vibrationsanwendung ist das Fit-Wip Gerät eine sehr gute Ergänzung der laufenden Therapien.

Vorstellbare Anwendungsgebiete sind die neurologische Rehabilitation, Innere Medizin, Rheumatologie und, mit Einschränkungen, Orthopädie, Sportmedizin und die Behandlung von Osteoporose.

## **Farouk Bouachba**

Sportpädagoge, Physiotherapeut,  
Leiter des Instituts für klinisch orientierte  
Psychomotorik – Borken/Westfalen.